

attina

Software für Zeitarbeit und Personalvermittlung

Kundenbefragung der SR-Zeitarbeit GmbH

vertreten durch den
Geschäftsführer
Thorsten Rensing

07/2018



AÜ-Softwarelösungen

Lise-Meitner-Str.3
46446 Emmerich am Rhein

Tel.: 0 28 22 / 976 293 – 0
Fax: 0 28 22 / 976 293 – 99

info@abc-software.biz
www.abc-software.biz

Die Ausgangslage

Skizzieren Sie bitte zunächst Ihre Ziele mit **ottino**

Im Jahr 2017 verabschiedete die Bundesregierung ein neues AÜG. Neben der Höchstüberlassungsdauer wurden auch equal pay - Regelungen festgeschrieben. Die Komplexität des Gesetzes nahm zu. Zeitgleich wurde klar, dass unsere alte Datenbank, in ihrer hergebrachten Programmierung, nicht mehr ausreichte, um den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden. Anfang des Jahres 2017 begannen wir uns also auf die Suche nach einer neuen, bedarfsgerechten Software zu machen. Diese sollte nicht nur die Komplexität reduzieren, sondern auch Arbeitsabläufe einfacher und schlanker gestalten.

Erschwerend kam und kommt hinzu, dass der Bereich der Zeitarbeit, in dem wir arbeiten ein sehr anspruchsvoller ist. Das Geschäft ist schnelllebig, der Einsatz auf Tage beschränkt, teilweise nur auf Stunden. Wir verantworten teilweise über zehn Veranstaltungen pro Tag. In diesen Veranstaltungen sind bis zu 50 Mitarbeiter tätig. Der Dispositionsaufwand und die damit verbundene Komplexität in diesem Bereich der Daten ist groß. Kernanforderung an die Software war daher,

im Bereich der Disposition zuverlässig zu „agieren“. Kundenakquise und Vertrieb spielen daher nur eine untergeordnete Rolle, denn wir arbeiten fast nur mit Stammkunden. Die Disposition ist geprägt durch einen großen Aufwand hinsichtlich der Mitarbeiter und dem hohen Grad an zu disponierenden Veranstaltungen.

Das neue Gesetz nimmt nicht nur die Zeitarbeitsunternehmen, sondern auch die Entleihunternehmen in die Pflicht. Dadurch rückten nicht nur die zusätzlichen Anforderungen im Bereich der Bezahlung in den Fokus, sondern auch die Höchstüberlassungsdauer und die damit verbundene Pflicht, bei ihrer Überschreitung den Mitarbeiter zu übernehmen. Hinzu kamen deutlich höhere Ordnungsgelder als im Vorfeld. Einige Kunden haben daher von Zeitarbeitsunternehmen ein Monitoring verlangt. Dieses Monitoring wurde sogar in Rahmenverträgen festgehalten und war von uns mit der alten Software nicht mehr rechtssicher abzubilden.

Die wichtigsten Anforderungen an die Software im Überblick. Sie sollte ...

Monitoring

... genau erkennbar machen, welcher Mitarbeiter wann die 9-Monats- oder 18-Monatsgrenze tatsächlich überschreitet. Nur auf diese Art ist es möglich, den Mitarbeiter „sauber“ abzumelden und auf die Kundenwünsche einzugehen.

Rechtssicherheit

... die komplizierte Fristenberechnung rechtssicher gestalten. Es gelten entweder die §§ 187/188 BGB oder der § 191 BGB, je nach Rahmenvertragsgestaltung. Um menschliche Fehler zu vermeiden, setzen wir auf eine Automatisierungslösung.

Übersichtlichkeit der Disposition

... ein größtes Maß an Übersichtlichkeit und Klarheit geben, damit die Fehler der Disponenten minimiert werden können.

Mehr Automatisierung - weniger Fehler

... das wegbegleitend führende System sein und die Daten automatisch an die Lohnbuchhaltung übergeben. Mit dem Grad der Erhöhung der Automatisierung

erhielten wir eine Arbeitszeiterparnis, die Minimierung von Fehlerquellen sowie die Vermeidung von Doppelangaben und redundanten Tätigkeiten.

Datenschutz

... serverbasiert sein, damit jederzeit ein Zugriff von jedem Ort der Welt möglich ist.

... eine Datensicherung durch einen Dienstleister regelmäßig und just in time organisieren.

... durch eine externe Lösung die Datensicherheit der personenbezogenen Daten erhöhen.

... die Verschlüsselung und den Versand dieser Daten möglich machen.

Unsere vorherige Datenbank war eine MS-Access-basierte Lösung, die lokal auf den Maschinen im Büro lag. Die Datensicherung wurde daher manuell oder automatisiert täglich durchgeführt. Nichtsdestotrotz verblieben die Daten lokal in einem Brandabschnitt. Daher schafften wir einen Tresor an, in dem die Daten – gespeichert auf einer Festplatte – gesichert waren. Von diesem „old-school“-Handeln wollten wir unbedingt Abstand nehmen.

Die Software

Kennen Sie alternative Softwaresysteme und können Sie Vergleiche anstellen?

Im Zuge unserer Recherchen fanden wir mehrere andere Anbieter. Deren Lösungen hatten allerdings eines gemeinsam: Die Disposition, das Kerngeschäft unserer Arbeit, war viel zu aufwändig und komplex. Teilweise wurden so viele redundante Daten benötigt, dass das Einpflegen komplett unmöglich wurde. Unsere Wettbewerber versuchten dies auszugleichen und

disponierten weiter in MS Excel und gaben die Daten danach in die Software erneut ein. Dieser Nachteil war für uns allerdings keineswegs hinnehmbar. Die einzige Software, die unsere Anforderungen abbildete, war attina von der Software Firma ABC GmbH. Professionelle Softwarelösungen. Wir beschäftigten uns daher nur mit dieser Lösung näher.

Bietet attina Ihnen alle Funktionen, um die anfallenden Aufgaben effektiv/effizient zu bewältigen?

Effektives Arbeiten ist insgesamt jederzeit möglich. Die verschiedenen Programm-Bereiche sind sauber voneinander getrennt und in sich schlüssig. Es sind wenige Pflichtangaben zu leisten, um zum Beispiel einen Kunden schnell anzulegen. Das gleiche gilt für die Mitarbeiter.

Im Bereich der Korrespondenz ist es jederzeit möglich MS Word-Vorlagen zu hinterlegen. Im Rahmen der Installationsvorbereitung wurden diese erfragt, von uns geliefert und zeitnah umgesetzt.

Was ist besonders zu beachten?

Da eine Kernaufgabe von attina die Disposition ist, wird attina immer das federführende System sein. Es ist daher unerlässlich, dass die Fehleingaben direkt bei attina kontrolliert und korrigiert werden, bevor die Daten zum Beispiel an die Lohnbuchhaltung überge-

ben werden. Das setzt flexible Schnittstellen voraus, da es sonst zu Verwirrungen in der folgenden Software führt. Ist diese Software die Lohnbuchhaltung, könnte dies direkte steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen haben.

Ist attina auf Ihre individuellen Bedürfnisse (leicht) anpassbar?

Updates werden regelmäßig eingespielt und, sollte eine Schulung notwendig sein, über telefonische Konferenzen die Kenntnisse vermittelt. Der Vorteil von Telefonkonferenzen ist, dass sie ortsunabhängig sind. Dass dafür einzuplanende Zeitfenster ist eine gut ein-

gesetzte Ressource, da man die Updates insgesamt dadurch schneller vollständig versteht. Außerdem kann man immer direkt nachfragen und bekommt direkte Informationen.

Das Fazit

Ziehen Sie bitte ein gegenwärtiges Fazit.

Alle unsere Anforderungen wurden erfüllt. Das Monitoring folgt genau den fachlichen Anweisungen der Bundesagentur für Arbeit. Je nach Einsatzdauer werden entweder Monate oder einzelne Tage aufgerechnet, so dass eine Maximierung der Überlassungsdauer möglich ist. Die Software warnt rechtzeitig, so dass Mitarbeiter korrekt disponiert werden können. Nach einer Einarbeitungszeit von drei Monaten, werden auch Urlaub und Krankheit nach dem iGZ-Tarif rechtssicher berechnet und automatisch an die Lohnbuchhaltung übergeben. Eine Vielzahl von Auswertungen stellt sicher, dass man jederzeit den Überblick über die Mitarbeiter hat. Während Verträge und andere Papiere jederzeit selbst als Word-Vorlagen erstellt werden können, müssen

Berichte vom Software-Unternehmen vor Ort erstellt werden. Datenschutz und Backups laufen regelmäßig ohne Probleme und Aufwand. Auch in der Disposition haben wir durch verschiedenste Anpassungen einen Grad der Übersichtlichkeit erreicht, der uns mehr als zufriedenstellt. Im Bereich der Kommunikation unterstützt uns attina, um unseren Aufwand zu minimieren. Die Dokumentation der Kommunikation mit unseren Arbeitnehmern ist gewährleistet und E-Mails lassen sich so abspeichern, dass sie direkt aus dem System versendet werden und Dateien hinzugefügt werden können.

Was empfehlen Sie für die Zukunft?

Sinnvoll und hilfreich wäre zukünftig:

- den Bereich der Kommunikation weiter ausbauen
- die Einführung der PIA-App (Persönlicher Informations Assistent) und der softwaregestützten Zwei-Wege-Kommunikation, des ComNow Messengers
- nach Hinterlegung möglicher Arbeitszeiten durch die Mitarbeiter, die ihm passenden Veranstaltungen anzubieten – auch auf Basis seiner Neigungen und Fähigkeiten
- das automatische Einlesen der Dokumente der Mitarbeiter, die monatlich erstellt werden, wie die DEUV und die Verdienstbescheinigungen
- die Sicherstellung sämtlicher versendeten und erhaltenen Daten durch Speicherung in der Datenbank